

Silentworld

TAUCHEN // LIFESTYLE // EMOTIONEN

WESTAUSTRALIEN

*Ningaloo-Riff,
Navy Pier und mehr*

Thailand

TAUCHSAFARI – BANGKOK – NATIONALPARK

Scooter-Tauchen

MIT DEM APOLLO AV2 VON RIFF ZU RIFF

Philippinen

MIT DER „SIREN“ ZU BUNTEN RIFFEN

Indonesien

NEUES ZIEL TRITON BAY

Malediven

KOMFORTABLE TAUCHERINSEL

Ausrüstung

TAUCHCOMPUTER, ANZUG, MASKE





TRITON BAY

— TEXT UND FOTOS // CONNY THIEME —

FÜR ENTDECKER

Im äußersten Osten Indonesiens, noch ein Stück hinter Raja Ampat, liegt die Triton Bay: ein tolles, vielseitiges Tauchrevier in einer noch wenig erschlossenen Region. Bisläng war sie nur ein paar Safarischniffen vorbehalten, nun gibt es hier das erste kleine Resort.

Alles begann mit einem Buch von Burt Jones und Maurine Shimlock, in dem die Triton Bay als „last best place“ beschrieben wird.

Diese Reise führte gefühlt fast ans andere Ende der Welt. Die Triton Bay liegt etwas unterhalb und östlich von dem vor Jahren ebenfalls fast unbekannt, heute jedoch berühmten Raja Ampat in Westpapua, Indonesien und wurde bisher nur von einigen Tauchsafarischniffen (zum Beispiel der „Amira“) angefahren. Doch seit Februar dieses Jahres gibt es dort auch ein Resort. Die Anreise, das darf man nicht verschweigen, ist mit etwa 40 Stunden und bis zu fünf Flügen etwas länger. Doch dafür wird man mit tollen Tauchgründen, die man eigentlich immer für sich allein hat, einer Fülle von Fotomotiven, schicken Bungalows, gutem Essen und einem weißen Sandstrand belohnt.

Das Resort liegt in einer geschütztenucht in der Iris Strait und verfügt momentan über vier Gästebungalows für maximal acht Personen. Die Zimmer sind sehr geräumig, verfügen über eine Terrasse und auch eine heiße Dusche, was in dieser Gegend eine absolute Ausnahme ist. Strom wird von morgens um sechs Uhr bis abends 23 Uhr über einen Generator bereitgestellt. Das Essen ist reichhaltig, schmackhaft und abwechslungsreich. Hier kann sogar der Koch, der aus Manado kommt, tauchen.

Zum Zeitpunkt des Softopenings fehlte noch etwas Mobiliar und Dekoration, dies soll zu Beginn der zweiten Saison ab September ergänzt werden. Auch wird demnächst ein Obst- und



1

Gemüsegarten angelegt sowie der Kameraraum fertiggestellt werden. Wie kommt man auf die Idee, in so einer entlegenen Region der Erde ein Hotel für Taucher zu eröffnen? Alles begann mit einem Buch von Burt Jones und Maurine Shimlock, in dem die Triton Bay als „last best place“ beschrieben wird. Das fand Jimmy Thai, einer der jetzigen Eigentümer, so faszinierend, dass er dort zum Tauchen hingefahren ist und diese Begeisterung sofort geteilt hat. Nach mehrfachen Besuchen in dieser Region war für ihn klar,

dass er dort ein Tauchresort aufbauen wollte. Die zweite Teilhaber, Lisa English, hatte über ihre Arbeit bei Siren Fleet viel von Indonesien gesehen und war eigentlich auf der Suche nach einem schönen Platz in Raja Ampat für ein Hotel, traf dann auf Jimmy und teilte schnell den Enthusiasmus für dieses Tauchgebiet. Die Unterwasserwelt ist noch unberührter als die von Raja Ampat. Hier gibt es sicher noch viel zu entdecken. Die Fülle an Weichkorallen ist ähnlich wie in Misool, nur findet man hier zusätzlich zahlreiche Schwarze Korallen und große Formationen an Tischkorallen. Insgesamt ist viel Fisch im nährstoffreichen Wasser. An allerhand Tauchplätzen sind die Strömungen nicht zu verachten, es wird bei der Tauchgangsplanung aber darauf geachtet und sonst der Platz gewech-

selt. Durch die Strömung und das viele Plankton, was das Korallenwachstum und die Artenvielfalt sehr unterstützt, liegen die Sichtweiten meist bei zehn bis 15 Metern. Man sollte aber auch nicht die kleinen Lebewesen vergessen, wie Zwergseepferdchen, Nachtschnecken, Krebse und Garnelen, also unbedingt das Makroobjektiv mit einpacken. Gerade bei den Zwergseepferdchen findet man teilweise nicht nur die üblichen Verdächtigen wie Bargibanti, Denise und Pontohi, sondern vielleicht etwas noch Selteneres oder gar eine neue Art.

1 | Strand vor dem Resort mit natürlicher Barriere, um den feinen Sand zu halten



2
3



4



Der wohl bekannteste Tauchplatz Little Komodo wird von den Einheimischen „Pulau arus“ genannt, was so viel wie „Insel der Strömung“ heißt. Er liegt direkt vor der Haustür und ist bekannt für üppigen Fisch, große Felder an Weichkorallen und Schwarzen Korallen. Diese Insel umfasst mehrere Tauchspots, wo selbst auf der strömungsabgewandten Seite immer noch ausreichend Bewegung unter Wasser ist. Momentan werden etwa 25 unterschiedliche Tauchplätze angefahren und neue sind in Erkundung. Die meisten Tauchspots haben eine maximale Tiefe von 25 bis 30 Meter und dadurch sind Tauchgänge über 60 Minuten problemlos möglich. An fast allen Tauchplätzen gibt es ausreichend Weitwinkel- und Makromotive – Fotografen haben immer die Qual der Wahl. Viele Plätze beheimaten auch Fledermausfische und es ist keine Seltenheit, dass mal ein Adlerrochen, Manta oder auch eine Schildkröte vorbeischwimmt. Eine – aber bestimmt nicht die einzige – Besonderheit in der Triton Bay ist ein spezieller, farbenfroher Fahnenlippfisch, der sonst nur noch in Misool anzutreffen ist. Zur Dämmerung kann man die imposanten Männchen bewundern, wie sie im Bemühen um eine Partnerin immer wieder die Rückenflosse aufstellen.

2 | Christmas Rock – ein fischreicher Platz, an dem die Strömung stimmen muss, um ihn genießen zu können.
3 | Fast perfekte Tarnung: schwangeres Zwergseepferdchen in einer Gorgonie
4 | Endemischer Fahnen-Lippfisch (Paracheilinus nursalim) am Hausriff

Die Unterwasserwelt ist noch unberührt als die von Raja Ampat. Hier gibt es sicher noch viel zu entdecken.

Dieses Werben dauert etwa 30 Minuten an und endet so plötzlich, wie es begonnen hat. Neben dieser kleinen Lippfischart sind am Hausriff auch noch Mandarinfische und mehrere Arten Marmorgarnelen zu sehen, daher bietet sich hier ein Dämmerungs- oder Nachttauchgang an. Mit Glück findet man auch einige Harlekin-Garnelen oder Berrys Zwergsepiea.

Etwa eine Bootstunde vom Resort entfernt befinden sich die Fischer-Bagans, wo kleine Sardellen gefangen werden. Um die Neumondphase sind hier Walhaie zu sehen. Einmal in der Woche wird ein Trip dorthin angeboten, der im Preis enthalten ist. Bei Vollmond glänzen die sanften Riesen meist durch Abwesenheit, weil die kleinen Fische, die sie auf ihrer Speisekarte haben, sich verstecken. Mit der Frage „Ada hupauwls“ wird bei den landestypischen Fischerplattformen nachgefragt, ob die Walhaie gerade dort sind. Man kann mit den Tieren tauchen und schnorcheln, solange man Luft und Energie hat. Als Dankeschön für die Fischer, die mit etwas Köderfisch versuchen, die Walhaie an Ort und Stelle zu halten, werden Naturalien verteilt wie Nudeln, Softdrinks und auch Zigaretten.

INFORMATIONEN

Die Saison in dieser Region dauert von September bis Mai, manchmal ist auch in den ersten Juni-Wochen noch gutes Wetter. Mit dem Monsunwechsel in den Sommermonaten ändert sich die Windrichtung, die Wellen werden höher, es regnet vermehrt und die Wassertemperatur kann bis auf 22 Grad abfallen.



M/Y BLUE
Tauchsafari-
Luxus neu
definiert



**Weihnachts- & Silvester
10 Tages-Safari auf der Blue**

10 Tage Sonne satt, Badehose statt Wintermantel, Tauchen statt Zwangsshoping, sich bedienen lassen statt selbst zu kochen. Das perfekte Kontrastprogramm zur heimatischen Weihnachtszeit.



weitere
Informationen
& Buchung
09 11
27 42 62 83

Special: Weihnachts- & Silvester- 10 Tages-Safari
Route: Nord und Brother Islands,
Start / Ende Hurghada
Termin: 24.12.2015 bis 04.01.2016
Preis pro Person Unterdeck: 1.599 EUR



info@omnia.de | www.omnia.de





5



6

64

An fast allen Tauchplätzen gibt es ausreichend Weitwinkel- und Makromotive. Fotografen haben immer die Qual der Wahl.

TRITON BAY DIVERS

Das Resort der Triton Bay Divers liegt auf der Insel Aiduma an der Iris Strait der Triton Bay in Westpapua, Indonesien. Die Anreise von Europa erfolgt am besten über Jakarta und dann mit Inlandsflug nach Ambon und von dort weiter zum Zielflughafen Kaimana meist via Fak-fak. Ein Stopover in Jakarta oder einer anderen asiatischen Metropole bietet sich auf dem Hin- und/oder Rückweg an. Eine Überlegung wert ist auch eine Kombination mit Ambon, das ähnliche Tauchgründe mit viel Critter bietet wie Lembeh.

Neben dem Restaurant und der Tauchbasis stehen im Triton Bay Resort momentan vier Gästebungalows für insgesamt acht Personen zur Verfügung. Die Räume sind großzügig geschnitten und im Open-Air-Bad kann man sich an einer heißen Dusche erfreuen. In Planung sind ein Kameraroom und weitere Gästebungalows, ebenso wie ein Obst- und Gemüsegarten. Alles rund ums Tauchen wird primär von Lisa organisiert und ums Resort kümmert sich Jimmy. Mehr zum Resort und Tauchbasis unter www.tritonbaydivers.com



Auf dem Weg sind atemberaubende Überwasserlandschaften aus Felsformationen mit üppigem Bewuch zu bewundern sowie alte Felsenmalereien, welche die Götter milde stimmen sollten. Insgesamt sind zwei bis drei Tauchgänge pro Tag geplant und ein Wechsel, etwa vom Nachmittags- zum Dämmerungs- oder Nachttauchgang, ist problemlos möglich. Zwischen den zwei Tauchgängen am Vormittag wird meist an einem traumhaften Strand eine kleine Pause gemacht und ein Snack mit Getränken angeboten.

Die Triton Bay bietet intakte Korallenriffe, exotische Kleintiere wie mehrere Arten von Zwergseeperdchen, Mandarinfische, Nacktschnecken, Marmorgarnelen und viele weitere Critter und nicht zuletzt gute Chancen auf Großfische wie Walhaie, Mantas und Adlerrochen.

Fazit: Wer Interesse an neuen, unerforschten und spannenden Destinationen hat, eine lange Anreise nicht scheut und Freude am Kontakt mit den Einwohner hat, wird in der Triton Bay reich belohnt. Mit einem ansprechenden Resort, schmackhaftem Essen, freundlichen Angestellten und einer unberührten, prallen Unterwasserwelt, die man in diesem nahezu unberührte Tauchrevier kaum mal mit anderen teilen muss. ♦



5 | Postkartenstrände bei der Oberflächenpause zwischen den Tauchgängen. Hier werden auch Getränke und ein kleiner Snack gereicht.
 6 | Tolle Hartkorallen-Formationen am Tauchspot Batu Jatuh mit vielen kleinen Fischen
 7 | Auf dem erhöhten Fischer-Bagan hat man einen tollen Blick in die Bucht.
 8 | Ein Walhai-Jungtier von knapp vier Metern Länge an den Fischer-Bagans

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNGEN UNTER
www.aquaventure.tauchreisen.de



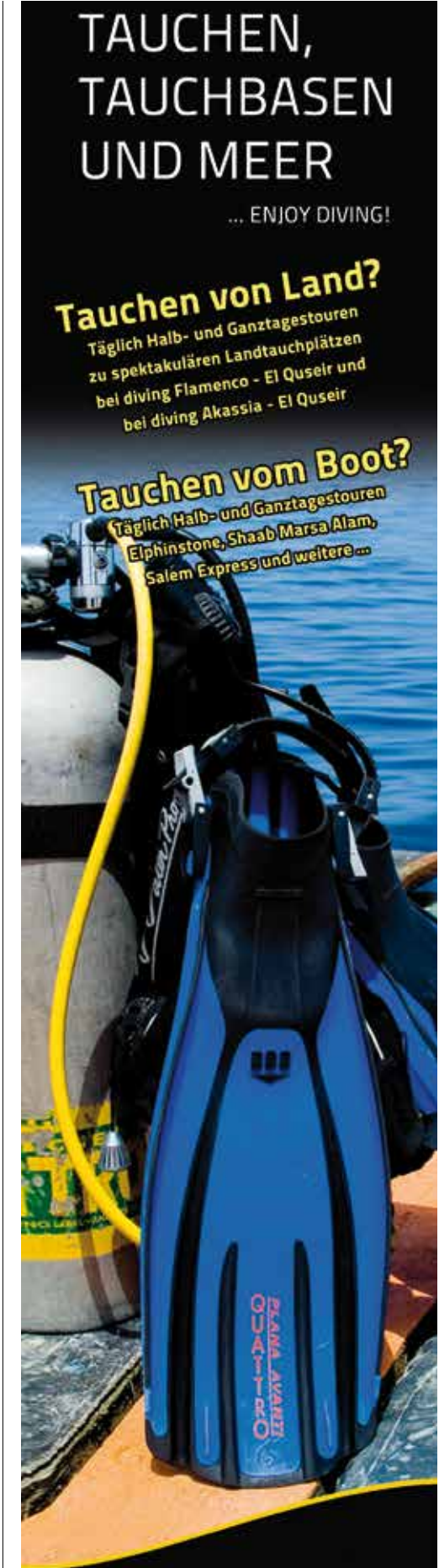
65

TAUCHEN, TAUCHBASEN UND MEER

... ENJOY DIVING!

Tauchen von Land?
 Täglich Halb- und Ganztagestouren zu spektakulären Landtauchplätzen bei diving Flamenco - El Quseir und bei diving Akassia - El Quseir

Tauchen vom Boot?
 Täglich Halb- und Ganztagestouren Elphinstone, Shaab Marsa Alam, Salem Express und weitere...



diving.DE

www.diving.de